

Norma Liliana Raimondi



Diplom-Tanzlehrerin und Choreografin

Vor Sankt Martin 8-10
50667 Köln

+49 157 503 790 39

+49 221 732 766 9

normaraimondi@yahoo.de

Persönliche Daten

Geburtsdatum und -ort

01.09.1947 in Buenos Aires,
Argentinien

Staatsangehörigkeit

Argentinisch/Italienisch

Familienstand

verwitwet

Muttersprache

Spanisch

Fremdsprachen

Deutsch und Französisch in
Wort und Schrift

Mit 19 Jahren schließt Norma Raimondi eine Ausbildung als Diplom-Tanzlehrerin in Ballett und Modern Dance an der Escuela Nacional de Danzas in ihrer Heimatstadt Buenos Aires ab.

In Córdoba ruft die Tänzerin kurze Zeit später das Centro de Estudios de la Danza ins Leben und macht durch preisgekrönte Choreographien auf sich aufmerksam.

Schulbildung

1954 - 1960 Grundschule in Buenos Aires.

1960 - 1966 Gymnasium in Buenos Aires, Abschluss: Abitur.

Künstlerische Ausbildung

1956 - 1966 Ausbildung zur Diplom-Tanzlehrerin an der Nationalen Tanzschule des Ministeriums für Erziehung und Kultur Argentiniens.

Weiterbildung

1967 - 1972 Regelmäßige Kurse bei L'Alliance Française, Buenos Aires.

1967 - 1979 Kurse, Seminare und Workshops mit offizieller Anerkennung in den Bereichen Musik, Malerei, Theater, Tanz und Journalismus.

Im Juli 1989 kommt Norma Raimondi als Stipendiatin des Goethe-Instituts und des Internationalen Theaterinstituts nach Deutschland.

Die Gastinstitution ist das "Tanzforum der Oper der Stadt Köln".

Aktivitäten im Bereich des künstlerischen, pädagogischen und kulturellen Managements in Deutschland

Seit 1991 lebt sie dauerhaft in Köln.

Sie gründet und leitet die Urania Tanzkompanie, Urania Theater, mit der Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln. Produktionen: "Tres Piezas cortas", "Uneri" von Shoko Shida (Weltpremiere) und "Los pasos Perdidos".

Beginnt Tango Argentino zu unterrichten.

1992 wird sie von der Ochoa-Wagner Filmproduktion GmbH engagiert, um für die WDR Fernsehsendung "Rückblende" Choreographien zu den Werken Erik Saties zu gestalten.

1992 - 1995 gründet sie das Ensemble "CoinciDanceCoeln" (Tanz-Theater). Produktionen des Ensembles mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln: "Une autre fois la pomme", "Omelette Surprise" und "Die Erben des Chaos".

1996 - Mit ihrem Ehemann, Licht-Designer Raúl Quiroga, entstehen "Die Gewölbe Kölns", die sich der Verbreitung lateinamerikanischer Kunst und Kultur widmen, unter der Schirmherrschaft des Außenministeriums der Argentinischen Republik, der argentinischen Botschaft, des argentinischen Konsulats und mit der Unterstützung verschiedener in Deutschland akkreditierter lateinamerikanischer Botschaften.

1999 - gründet sie "Don Tango Club Köln" - das einzige, bis dahin, original argentinische Tangohaus in NRW.

2000 - Regie und Mitwirkung bei der Produktion von "Dimensión Tango", Show mit 20 argentinischen Künstlern.

2001 - Premiere von "Dimensión Tango" mit künstlerischer Tournee in 20 deutschen Städten. Sponsoring durch Toyota und AGFA; unterstützt von folgenden Institutionen: Goethe-Institut Córdoba, Agencia Córdoba Cultura und Deutsche Akademie des Tangos.

2003 - Die Deutsche Oper am Rhein engagiert sie für das Theaterstück des argentinischen Musikers Mauricio Kagel "Theater Konzert" unter der Leitung von Christoph Nedel in den Duisburger und Düsseldorfer Opern.

Sie organisiert das 1. Internationale Gitarren-Treffen (künstlerische Leitung: Quique Sinesi), unter der Schirmherrschaft der Argentinischen Botschaft und des "Ministerio de Relaciones Exteriores" (Ministerium für ausländische Angelegenheiten) von Argentinien.

2005 Nach Schließung der "Gewölbe Kölns" übernimmt sie die pädagogische und künstlerische Leitung des Vereins "Don Tango Club" e.V.

Auf Wunsch der Universität zu Córdoba gründet sie Argentiniens erste Hochschule für Choreographie und Tanz und übernimmt die Leitung des „Ballet-Taller de la Universidad de Córdoba“.

Vier Jahre später reist Norma Raimondi als Stipendiatin des Goethe-Instituts und des Internationalen Theater-Instituts am Tanzforum der Kölner Oper erstmals nach Deutschland.

Nach einem weiteren Engagement als Leiterin einer Tanzkompanie in Köln bleibt sie endgültig in der Rheinmetropole und initiiert 1993 das „Ensemble CoinciDanceCoeln“.

Seitdem unterrichtet sie auch Tango Argentino, den sie seit ihrer Kindheit mit Leidenschaft tanzt, und gründet 1996 gemeinsam mit ihrem Mann Raúl Quiroga „Die Gewölbe Kölns, Kunstatelier für Musik, Tanz und Theater“ und den „Don Tango Club“, in dem sie u. a. für die Leitung und den Unterricht verantwortlich ist.

Als Gastdozentin hat Norma Raimondi in folgenden Institutionen unterrichtet:

- Volkshochschule Köln
- Volkshochschule Aachen
- Volkshochschule Düren
- Volkshochschule Jülicher Land
- Kunsthochschule für Medien Köln
- Alanus Kunsthochschule Bonn

Seit 2008 ist sie 1. Vorsitzende des Vereins "Don Tango Club" e.V.

2009 Bis heute übernimmt sie Aufgaben im Bereich Kulturmanagement mit dem Ziel, die argentinische Kultur zu verbreiten. Wie immer, mit der Unterstützung des Außenministeriums, der Botschaft und des Konsulats der argentinischen Republik.

2018 unter der Schirmherrschaft der UNESCO verleiht ihr die "Asociación ProTango-Argentina" die Auszeichnung "Botschafterin des argentinischen Tango" für ihren langjährigen und bedeutenden Beitrag zur Verbreitung des Tangos in Deutschland.

Berufliche Erfahrungen in Argentinien

Pädagogische Tätigkeit

1972 - 1975 Gründung und Leitung eines eigenen Tanzstudios, Córdoba.

1976 - 1986 Gründung und Leitung der Tanzschule "Centro de Estudios de la Danza" (CEDEC) mit Unterstützung der Stadt Córdoba.

1985 - 1987 Künstlerische Leitung der Städtischen Tanzschule von Etruria (Provinz Córdoba).

1986 - 1990 Gründung und Leitung der "Schule für Kunst und Bewegung der Nationalen Universität von Córdoba" unter der Schirmherrschaft folgender Institutionen: Allgemeine Direktion für künstlerische Bildung der argentinischen Nation, Kultursekretariat der Provinz Córdoba, Hochschule für Kunst des Teatro Colón von Buenos Aires, Goethe-Institut, Italienisches Kulturinstitut, L'Alliance Française, Institut für argentinisch-nordamerikanischen Kulturaustausch, Argentinische Gesellschaft für kulturelle Beziehungen mit der Sowjetunion u. a.

1986 - 1989 Leitung folgender Veranstaltungen:

- I., II. und III. nationales Treffen der jungen Choreographen in Córdoba
- I. Treffen der Ballettschulen der Provinz Córdoba
- I. Nationales Treffen des Universitäts-Balletts und der Ballettschulen in Córdoba

Künstlerische Tätigkeit

1967 - 1970 Tänzerin beim Kammerballet der Stadt Buenos Aires, Leitung und Choreografie des "Kleinen Ensembles", Buenos Aires.

1977 - 1985 Gründung und Leitung des "Zeitgenössischen Balletts der Stadt Córdoba" mit Unterstützung der Regierung der Provinz Córdoba.

1979 - 1981 Trainerin des Theater-Ensembles des Goethe-Instituts Córdoba.

1982 - 1985 Gründung und Leitung des "Kinder-Ensembles für Zeitgenössischen Tanz".

1987 - 1990 Gründung und Leitung des "Werkstatt-Balletts" in der "Schule für Kunst und Bewegung" der Nationalen Universität von Córdoba.

Tätigkeit als Kunstjournalistin

1978 - 1980

- Radio Universidad und Radio Nacional, Córdoba. Wöchentliche Sendungen zu "International Interpretative Art".
- Diario Tiempo de Córdoba: Redaktionelle Verantwortung für die wöchentliche Ausgabe des Hauptartikels im Feuilleton der Morgenzeitung.
- Kanal 8, Staatsfernsehen. Wöchentliche Ausstrahlung der Zyklen "Die Gestik und der Tanz" (preisgekrönt von der Journalistenkammer Córdoba) und "Gala-Nacht".